



Jung und zukunftsorientiert: Daniel Gillmann, Andreas Bollinger und Patrik Neff hatten die gleiche Geschäftsidee. Gemeinsam gründeten sie deshalb vor zwei Jahren die solve gmbh. Und vor Jahresfrist holten sie bereits einen Jungunternehmerpreis ab.

Angefangen hatte alles mit einem Forschungsauftrag im Labor für Automatisierungstechnik an der Fachhochschule Buchs: Für einen Grosstransporteur sollte ein Gerät zur Rekonstruktion von Transportschäden entwickelt werden. Da sich die Prototypen viel versprechend bewährten, beschlossen die drei jungen Ingenieure, ihr eigenes Unternehmen zu gründen. In kurzer Zeit entstand ihr Produkt «g-log», das Schadenereignisse bei Transporten registriert. Gut verpackt und sicher abgeschickt bedeutet nämlich noch lange nicht, dass die Fracht auch heil am Bestimmungsort ankommt. Durch den Einsatz dieses Schock- und Klima-Messgerätes

ist die totale Überwachung möglich. «Es wirkt wie eine Blackbox oder ein Fahrtenschreiber, ist manipulationssicher», erklärt man uns in Grabs.

Zwei Geschäftspfeiler

«G-log» wurde zu einem Pfeiler des Grabser Jungunternehmens. Der zweite Geschäftsbereich umfasst das Ingenieurbüro. Hier können die Ingenieure ihr Know-how im Hard- und Software-Engineering umsetzen. Solve arbeitet für verschiedene Fabrikationsunternehmen in der Region. Elektronik-Entwicklungen, Software-Entwicklungen und Applikationen auf dem PC oder die Herstellung von Micro-Controller-basierten Systemen sind Auftragsbeispiele.

Microsoft-Certified Partner

Perfekte Qualität ist in diesem Gebiet unabdingbar. Als Microsoft-Partner kann die Firma Beratungen und Entwicklungen auf Microsoft-Basis machen. Andreas Bollinger: «Die Nähe zu Micro-

soft gibt uns bei Neuerungen einen Informationsvorsprung. Unsere Entwicklungen nehmen deshalb Zukunftstendenzen vorweg.»

Start mit Businessplan

Jungunternehmerpreise können beflügeln. Mit einem sauberen Businessplan in der Mappe fand man bei der Bank offene Türen vor. «Das Startkapital wurde uns ohne Probleme gewährt», erinnert sich Patrik Neff. Und was bringt die Zukunft? Daniel Gillmann dazu: «Technisch wollen wir den «g-log» weiterentwickeln. Marketingmässig suchen wir das Gespräch mit Kunden. Dadurch erkennen wir rechtzeitig, wo das Kundenproblem morgen liegen wird und was wir heute schon zu seiner Lösung beitragen können.»

Die OBT Buchs unterstützt das junge Unternehmen mit Betriebs-, Rechts- und Steuerberatung, erstellt den Jahresabschluss und installierte die Software FIBU-Light.